Ressort: Politik

Wissenschaftler: Grundsteuerreform den Ländern überlassen

Berlin, 05.03.2019, 16:18 Uhr

GDN - 16 Universitätsprofessoren raten Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD), die Reform der Grundsteuer den Ländern zu überlassen. Das berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Mittwochsausgabe).

"Der Bund sollte auf eine Neuregelung verzichten", zitiert die FAZ aus einem Schreiben der Wissenschaftler an den SPD-Politiker. Die Wissenschaftler verweisen nach Angaben der Zeitung auf die unklare Reichweite seines Rechts, die Grundsteuer fortzuschreiben. "Es ist verfassungsrechtlich zu riskant, eine echte Reform der Grundsteuer, die substantielle Vereinfachung ermöglicht, auf diese enge Fortschreibungskompetenz zu stützen. Umgekehrt dürfen die Kompetenzerwägungen aber auch nicht zu einem unnötig komplizierten Grundsteuerrecht führen, das den Steuerbetroffenen langfristig erhebliche Verwaltungslasten auferlegt", heißt in dem Brief, den unter anderem Lars Feld (Freiburg), Johanna Hey (Köln), Gregor Kirchhof (Augsburg) und Hanno Kube (Heidelberg) unterzeichnet haben. Nächste Woche Donnerstag will Scholz abermals seine Amtskollegen aus den Ländern treffen, um mit ihnen über die vom Bundesverfassungsgericht verlangte Neuregelung der Grundsteuer zu beraten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121080/wissenschaftler-grundsteuerreform-den-laendern-ueberlassen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619